

DIGITALER WORKSHOP

› Geschlechtergerechte Sprache

21. Mai 2021

PROGRAMM

09:30 - 11:00 Uhr

Geschlechtergerechte Sprache: ein sprachwissenschaftlicher Blick auf Möglichkeiten und Schwierigkeiten

Prof. Dr. Gabriele Diewald, Germanistische Linguistik, Leibniz Universität Hannover

Das Thema geschlechtergerechte Sprache hat in jüngster Zeit große mediale Aufmerksamkeit erregt. In diesem emotional und politisch aufgeladenen öffentlichen Diskurs spielen die sprachlichen Grundlagen des Deutschen und die kommunikativen Bedingungen der Anwendung geschlechtergerechter Sprache oft nicht die ihnen zukommende Rolle. Vor diesem Hintergrund befasst sich der Vortrag mit den linguistischen Aspekten geschlechtergerechter Sprache. Es werden die strukturellen Möglichkeiten des Deutschen besprochen und kommunikative Strategien für die Anwendung geschlechtergerechter Sprache vorgestellt.

11:00 - 11:15 Uhr

Pause

11:15 - 12:45 Uhr

Geschlechtergerechte Sprache und Recht

Dr. Dana-Sophia Valentiner, Öffentliches Recht, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Im vergangenen Herbst sorgte die Bundesjustizministerin mit einem Gesetzentwurf, verfasst im generischen Femininum, für Aufsehen. Aus dem Bundesinnenministerium hieß es prompt, der gegenderte Gesetzentwurf sei verfassungswidrig. War die Justizministerin im Unrecht? Wie ist der rechtliche Rahmen für die Verwendung geschlechtergerechter Sprache? Verpflichten verfassungsrechtlicher Gleichberechtigungsauftrag und Diskriminierungsverbote den Staat zu geschlechtergerechter Sprache? Dürfen Gesetzgeber oder Verwaltung das Gendern vorschreiben? Der Workshop widmet sich diesen Fragen und gibt darüber hinaus noch Raum für den Austausch zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache in Lehre und Fachpublikationen.

Anmeldungen über Hanna Luise Kroll (hkroll@uni-muenster.de)